



Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen gGmbH Nohra | Osterholzstraße 11 | 99428 Grammetal

**Kathrin Linnig, Präventionskoordinatorin
für den Landkreis Hildburghausen
Asterweg 19 – 98646 Hildburghausen**

☎ 03685 405612
@ praeventionskoordinator-hbn@twsd-tt.de

Pressemitteilung zum neuen Unterstützungswegweiser „Uwe“ für Familien

2022 mehr für die Gesundheit tun – Der neue „Uwe“ zeigt, wie und wo!

Mit der Erstellung des ersten integrierten Sozialplans 2018 hat der Landkreis Hildburghausen den Themenkomplex „Prävention und Gesundheitsförderung“ zu einem Schwerpunkt im Rahmen der Umsetzung des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ)“ erklärt. Hierbei arbeitet der Landkreis daran, Familien zu stärken und die Teilhabe- und Gestaltungsmöglichkeiten für Menschen aller Lebensalter zu verbessern. Gemeinsam mit ihnen möchten wir herausfinden: Was brauchen sie? Wie können die bestehenden Angebote und die Zugänge zu diesen noch verbessert werden? Zu diesen Fragen wird es im Februar und März auch noch eine telefonische Befragung geben. Angebote sollen weiterentwickelt und zusammengeführt werden, sodass Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine gute Basis für eine positive Lebensgestaltung haben.

Gesundheitsförderung ist ein lebenslanger und aktiver Prozess und umfasst mehrere Ebenen. Deshalb richtet der Landkreis seine präventive Arbeit auf sogenannte „kommunale Präventionsketten“ aus. Das heißt, Unterstützungsangebote so zu gestalten, dass Familien eine ganzheitliche und lückenlose Förderung in allen Lebensphasen und sämtlichen Lebenslagen erhalten können. Wir wollen Brücken bauen und Übergänge gestalten, indem die Angebote aufeinander abgestimmt und passgenau konzipiert werden. Das können wir nur leisten, wenn die Maßnahmen den Bedürfnissen, Bedarfen und besonderen Gegebenheiten vor Ort in den Lebensräumen der Bürger*innen entsprechen. Deshalb ist es wichtig, die Angebotsketten für und mit Familien zu gestalten. Das ist der Kern des Projektes „Präventionskoordination“, welches seit 2020 besteht und in Vollfinanzierung über das LSZ gefördert wird. Mit dem Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen gGmbH konnte ein erfahrener und starker Partner für die Umsetzung unserer Ziele im Bereich Gesundheitsförderung gefunden werden. Kathrin Linnig ist seit April 2021 unsere Projektleiterin und Präventionskoordinatorin. Vor diesem Hintergrund war ihre erste Aufgabe die Neugestaltung und Neuausrichtung des Präventionswegweisers des Landkreises.

Vom „Wegweiser zur schulischen Gesundheitsförderung“, der erstmals im Schuljahr 2006/07 erschienen ist und neuerdings „Unterstützungswegweiser (Uwe) I“ heißt, gibt es bereits 15 jährliche Auflagen. Dessen Angebote richten sich an Kindertagesstätten, Schulen und weitere soziale Einrichtungen. Im Entstehungsprozess ist zudem ein regionales und überregionales interdisziplinäres Kooperationsnetzwerk initiiert und gepflegt worden.

Geschäftsstelle
Trägerwerk Soziale Dienste
in Thüringen gGmbH
Nohra
Österholzstraße 11
99428 Grammetal
Telefon: 03643 4827-0
Telefax: 03643 4827-25
E-Mail: info@twsd-tt.de
www.trägerwerk-thüringen.de

Geschäftsführer
Joachim Schmidt
Andreas Michael Werner

Handelsregister
HRB 506982
Amtsgericht Jena

Sitz Grammetal

Finanzamt Jena
Steuer-Nr.: 162/124/00916

Organträger
Trägerwerk Soziale Dienste AG
Finanzamt Jena
Steuer-Nr.: 162/124/01068

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft Leipzig

Konto 3517000
BLZ 860 205 00

BIC BFSWDE33LPZ
IBAN DE34 8602 0500 0003 5170 00



Um Familien einen Überblick zu verschaffen, welche – oft kostenlosen – Angebote zur Gesundheitsförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene es vor Ort und online gibt, erscheint nun der zweite Teil des Unterstützungswegweisers („Uwe II“). Damit können wir nicht nur ein sehr gutes Informationsmedium für die Bürger*innen des Landkreises vorhalten, sondern auch den nächsten Schritt gehen in der Weiterentwicklung und Zusammenführung der vorhandenen Angebote.

Besonders Familien stehen immer wieder vor kleineren oder größeren Herausforderungen. Viele davon schaffen sie alleine zu meistern, jedoch gibt es auch Situationen, für die sie professionelle Unterstützung „von außerhalb“ brauchen, bzw. Probleme, die sie mit Unterstützung schneller lösen können. Zeitweise befinden sich Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, in Stress-Situationen wie etwa sozialem Rückzug und Bewegungsmangel im Zuge der Corona-Ausgangs-/Kontaktbeschränkungen, naivem Umgang mit den Sozialen Medien, nächtelangem Zocken, Alkohol- und Drogenkonsum, (Cyber-)Mobbing, Leistungsdruck und (Schul-)Versagensangst oder Übergewicht. Es ist meist nicht leicht, sich einzugestehen, Hilfe zu benötigen. „Uwe II“ möchte Familien aufzeigen: Sie müssen nicht immer alles allein schaffen! Für viele Lebensbereiche halten unterschiedliche Anbieter*innen im und über den Landkreis hinaus – Expert*innen für ein bestimmtes Gebiet – Angebote für sie bereit, mit denen sie Erkrankungen, Unfälle, Probleme und Krisen bestmöglich verhindern bzw. Lösungen für ihre Probleme finden können. Der Arzt Christoph Wilhelm Hufeland brachte es bereits im 18. Jahrhundert auf den Punkt: „Vorbeugen ist besser als heilen!“

„Uwe II“ beinhaltet in übersichtlicher tabellarischer Darstellung eine Vielzahl von Angeboten zur Gesundheitsförderung in einem Broschüren-Teil für Kinder und Jugendliche (35 Angebote, davon 11 Online-Angebote) und im anderen Broschüren-Teil für Erwachsene (81 Angebote, davon 21 Online-Angebote), welche jeweils untergliedert sind in neun Bereiche. Dies sind unter anderem: Fit & gesund bleiben/werden, Gewaltschutz & Demokratiestärkung, Lebenshilfe & Konfliktbewältigung, Natur-, Umwelt- & Klimaschutz und Schutz vor Abhängigkeit & Sucht. Dabei sind die einzelnen Themenbereiche sehr breit gefächert – von A wie „Aktion Glasklar“ bis Z wie „Zuhause gewaltfrei leben!“ Darüber hinaus gibt es in jedem Broschüren-Teil das Extrakapitel „Notrufnummern & Hilfetelefone und Online-Beratungsangebote“.

Unter www.landkreis-hildburghausen.de (Landkreis > Soziales/Familie > Präventionswegweiser) ist der neue Unterstützungswegweiser im pdf-Format verlinkt. Des Weiteren wird er in gedruckter Version aktuell auch an soziale Beratungsstellen, Ärzt*innen und Therapeut*innen, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Bibliotheken und andere öffentliche Einrichtungen und Stellen im Landkreis verteilt zur Weitergabe an bzw. Mitnahme durch die Bürger*innen.

Ausblick: Digital verfügbar sein werden die Angebote von „Uwe“ auf der interaktiven Karte des Standortatlas, welcher seitens der Kreisentwicklungsplanung des Landratsamtes derzeit in Bearbeitung ist und im 2. Halbjahr 2022 online geschaltet werden soll.

Kathrin Linnig, 27.01.2022